

# Inhaltsverzeichnis

✱ Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Abbildungsverzeichnis .....	XVIII
Tabellenverzeichnis .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XX
Symbolverzeichnis.....	XXVIII
Kapitel 1. Problemstellung und Gang der Untersuchung.....	1
Kapitel 2. Grundlagen .....	5
A. Immaterielle Güter.....	5
I. Begriffliche Abgrenzung immaterieller Güter.....	5
II. Bedeutung immaterieller Güter in der betrieblichen Leistungserstellung .....	6
III. Charakterisierung immaterieller Güter .....	10
IV. Produktion immaterieller Güter.....	11
V. Eigenschaften immaterieller Güter .....	17
VI. Kategorisierung der Erscheinungsformen immaterieller Güter .....	20
1. Überblick.....	20
2. Rechte .....	21
a) Vorbemerkung .....	21
b) Gewerbliche Schutzrechte.....	22
i) Skizzierung der einzelnen Schutzrechte.....	22
ii) Verwertbarkeit .....	24
c) Urheberrecht und verwandte Schutzrechte.....	25
d) Konzessionen .....	28
3. Wirtschaftliche Werte .....	29
4. Rein wirtschaftliche Vorteile.....	30
B. Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung .....	30
I. Das Verhältnis zwischen Unternehmen und Eigentümern.....	30
II. Begriff der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung.....	31
III. Zwecksetzung und Ausgestaltung einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung .....	32
IV. Anforderungen an die Informationsvermittlung .....	36
Kapitel 3. Die Abbildung immaterieller Güter in der Bilanz und Erfolgs- rechnung.....	41
A. Die Abbildung immaterieller Güter entsprechend handelsrechtlichen Grundsätzen.....	41

I. Charakterisierung .....	41
II. Rechnungszweck .....	43
III. Stellung der Generalnorm .....	44
IV. Einfluss des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) .....	45
V. Konkretisierung der Vorschriften .....	48
VI. Bilanzierung dem Grunde nach .....	50
1. Zweistufige Prüfung .....	50
2. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit .....	51
a) Vorbemerkung .....	51
b) Zukünftiges Nutzenpotential und Vergangenheitsbezug .....	52
c) Selbständige Bewertungsfähigkeit .....	53
d) Abgrenzbarkeit .....	56
i) Konkrete selbständige Verkehrsfähigkeit .....	56
ii) Abstrakte selbständige Verkehrsfähigkeit .....	57
iii) Selbständige Verwertbarkeit .....	58
iv) Auswirkungen des Bilanzrichtlinie-Gesetzes .....	60
v) Bilanzielle Greifbarkeit im Rahmen der Gesamtveräußerung .....	62
vi) Zwischenergebnis .....	67
3. Konkrete Aktivierungsfähigkeit .....	70
a) Problembereiche der konkreten Aktivierungsfähigkeit im Hinblick auf immaterielle Vermögensgegenstände .....	70
b) Ansatzverbot für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens .....	71
i) Zweck der Regelung .....	71
ii) Zurechnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen .....	72
iii) Abgrenzung zwischen immateriellen und materiellen Vermögens- gegenständen des Anlagevermögens .....	75
iv) Entgeltlicher Erwerb .....	78
(I) Erwerb .....	78
(1) Abgrenzung zwischen Anschaffung und Herstellung .....	78
(2) Entstehung eines Vermögensgegenstands im Zuge des Er- werbs .....	80
(3) Erwerb gegen Hingabe anderer Vermögensgegenstände (Tausch) .....	81
(II) Entgelt .....	82
(1) Einmaliges Entgelt .....	82
(2) Gegenseitigkeitsverhältnis von Leistung und Gegenleistung ...	83

(3) Anforderungen an den fremden Dritten .....	85
(III) Gesellschaftsrechtliche Vorgänge .....	87
c) Ansatz eines derivativen Geschäfts- oder Firmenwerts .....	91
4. Aktivierungsfähigkeit ohne Erfüllung der Vermögensgegenstands- kriterien .....	92
a) Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 1 HGB .....	92
b) Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen nach § 269 HGB .....	95
VII. Bilanzierung der Höhe nach .....	96
1. Zugangsbewertung .....	96
a) Extern beschaffte Vermögensgegenstände .....	96
i) Erwerb einzelner Vermögensgegenstände .....	96
ii) Erwerb mehrerer Vermögensgegenstände .....	98
iii) Erwerb eines Betriebs oder Teilbetriebs .....	98
iv) Erwerb einer Beteiligung (Konzernebene) .....	101
v) Anforderungen an die Zeitwertermittlung .....	102
b) Gesellschaftsrechtliche Vorgänge .....	104
c) Aufwendungen zur Schaffung immaterieller Vermögensgegenstände als Teil der Herstellungskosten .....	105
d) Aufwendungen für die Ausführung von Forschungs- und Entwick- lungstätigkeiten im Auftrag Dritter .....	106
2. Folgebewertung .....	106
a) Selbständig abstrakt verkehrsfähige Vermögensgegenstände .....	106
i) Planmäßige Wertminderungen .....	106
ii) Außerplanmäßige Wertminderungen .....	108
b) Geschäfts- oder Firmenwert .....	110
i) Planmäßige Wertminderungen .....	110
ii) Außerplanmäßige Wertminderungen .....	113
B. Die Abbildung immaterieller Güter entsprechend den US-GAAP .....	115
I. Charakterisierung .....	115
II. Rechnungszweck und Stellung der Generalnorm .....	121
III. Überblick über die Regelungen zur bilanziellen Behandlung immaterieller Vermögenswerte .....	125
IV. Allgemeine Regelungen zur Bilanzierung dem Grunde nach .....	126
1. Extern beschaffte immaterielle Vermögenswerte .....	126
a) Erwerb im Rahmen eines Unternehmenserwerbs .....	126
b) Gesonderter Erwerb und Erwerb mehrerer Vermögenswerte .....	130
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte .....	134

V. Allgemeine Regelungen zur Bilanzierung der Höhe nach .....	137
1. Zugangsbewertung.....	137
a) Extern beschaffte Vermögenswerte .....	137
i) Erwerb einzelner Vermögenswerte und einer Sachgesamtheit gegen Hingabe von Zahlungsmitteln.....	137
ii) Erwerb gegen Hingabe von Vermögenswerten (Tausch).....	139
iii) Erwerb im Rahmen eines Unternehmenserwerbs .....	139
iv) Ermittlung des <i>fair value</i> .....	139
(I) Ermittlungsalternativen.....	139
(II) Abbildungsziel der hypothetischen Ermittlung.....	140
(III) Methodik der Ermittlung.....	142
(IV) Beispiel einer Barwertermittlung .....	144
b) Herstellung .....	146
2. Folgebewertung.....	147
a) Planmäßige Wertminderungen.....	147
b) Immaterielle Vermögenswerte, die einer planmäßigen Wert- minderung unterliegen.....	149
c) Immaterielle Vermögenswerte, die keiner planmäßigen Wert- minderung unterliegen.....	149
d) Außerplanmäßige Wertminderungen .....	150
i) Anzuwendende Vorschriften .....	150
ii) Immaterielle Vermögenswerte, die keiner planmäßigen Wert- minderung unterliegen .....	150
iii) Immaterielle Vermögenswerte, die einer planmäßigen Wert- minderung unterliegen .....	151
(I) Konzept des SFAS 144.....	151
(II) Mögliche Indikatoren zur Feststellung einer Wertminderung....	153
(III) Werthaltigkeitstest (Erzielbarkeitstest) .....	153
(IV) Ermittlung des Abwertungsbetrags .....	156
iv) Geschäfts- oder Firmenwert.....	157
(I) Konzept .....	157
(II) Bezugspunkt der Wertermittlung .....	158
(III) Jährliche Anwendung und mögliche Indikatoren zur Fest- stellung einer Wertminderung.....	160
(IV) Werthaltigkeitstest.....	160
(1) Ermittlung des <i>fair value</i> einer <i>reporting unit</i> .....	160
(2) Ermittlung der Buchwerte .....	

(V) Vergleich zwischen Buchwert und <i>fair value</i> der <i>reporting unit</i> .	165
(VI) Neubewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts .....	167
v) Zusammenwirken der Vorschriften.....	168
VI. Fallgruppenspezifische Regelungen zur Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach.....	172
1. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen .....	172
a) Behandlung .....	172
b) Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten .....	172
c) Einzubeziehende Aufwandsarten .....	173
2. Aufwendungen zur Entwicklung von Software.....	174
a) Überblick.....	174
b) Selbst erstellte Software zur externen Verwendung .....	174
i) Software für den allgemeinen Markt .....	174
ii) Aufwendungen zur Herstellung von Software aufgrund eines Kundenauftrags .....	177
c) Aufwendungen für Software zur internen Verwendung.....	178
i) Extern beschaffte Software .....	178
ii) Selbst erstellte Software.....	179
d) Sonderfall: Behandlung von Aufwendungen zur Erstellung einer Internetpräsenz.....	183
3. Behandlung von Werbeaufwendungen.....	185
4. Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen .....	186
X C. Die Abbildung immaterieller Werte entsprechend den IFRS .....	187
I. Charakterisierung .....	187
II. Rechnungszweck und Stellung der Generalnorm.....	191
III. Bilanzierung dem Grunde nach .....	193
1. Zweistufige Prüfung .....	193
2. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit .....	194
a) Fehlende körperliche Substanz.....	194
b) Identifizierbarkeit .....	194
c) Verfügungsmacht über das Nutzenpotential.....	196
d) Entstehung oder Erschließung des Nutzenpotentials durch vergangene Ereignisse.....	197
e) Plausibilisierung des künftigen wirtschaftlichen Nutzenpotentials .....	197
f) Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	198

a)	Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Nutzenzuflusses .....	199
b)	Zuverlässige Bewertungsfähigkeit .....	201
c)	Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	202
4.	Zusätzliche Aktivierungskriterien für selbst erstellte immaterielle Ver- mögenswerte .....	202
a)	Beschränkung auf immaterielle Güter der Entwicklungsphase .....	202
b)	Konkretisierung der Merkmale durch SIC-32 für Aufwendungen zur Schaffung einer Internetpräsenz .....	206
c)	Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	207
5.	Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen .....	207
IV.	Bilanzierung der Höhe nach .....	207
1.	Zugangsbewertung .....	207
a)	Extern beschaffte Vermögenswerte .....	207
i)	Erwerb gegen Hingabe von Zahlungsmitteln .....	207
ii)	Erwerb gegen Hingabe anderer Vermögenswerte (Tausch) .....	208
iii)	Erwerb im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses .....	209
iv)	Erwerb mehrerer Vermögenswerte .....	211
v)	Gesellschaftsrechtliche Vorgänge .....	211
vi)	Ermittlung des <i>fair value</i> .....	212
b)	Herstellung .....	214
i)	Bestimmung der Herstellungskosten .....	214
ii)	Nachträgliche Aufwendungen .....	215
c)	Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	216
2.	Folgebewertung .....	217
a)	Wahlrecht zwischen der Bewertung in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie einer Neubewertung .....	217
b)	Behandlung von Wertänderungen aufgrund einer Neubewertung .....	218
c)	Planmäßige Wertminderungen .....	220
d)	Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	223
e)	Außerplanmäßige Wertminderungen .....	224
i)	Verweis auf die Regelungen des IAS 36 .....	224
ii)	Mögliche Indikatoren zur Feststellung einer Wertminderung .....	225
iii)	Ermittlung des erzielbaren Betrags .....	226

(I) Konzept des erzielbaren Betrags .....	226
(II) Bestimmung des Nettoveräußerungspreises.....	228
(III) Bestimmung des internen Nutzungswerts.....	229
(IV) Betrachtung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten .....	233
(1) Begriffsbestimmung.....	233
(2) Abgrenzung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten .....	234
(3) Schätzung der Nutzungsdauer.....	235
(4) Schätzung der Zahlungsströme .....	236
iv) Ermittlung des Buchwerts und Vergleich mit dem erzielbaren Betrag .....	237
(I) Individueller Vermögenswert .....	237
(II) Zahlungsmittelgenerierende Einheiten .....	238
(1) Direkt zuordenbare Vermögenswerte .....	238
(2) Berücksichtigung eines Geschäfts- oder Firmenwerts und gemeinschaftlich genutzter Vermögenswerte.....	239
v) Wertaufholung.....	244
vi) Geplante Neuregelungen nach dem Business Combinations Project Phase I .....	245
D. Zwischenergebnis .....	249
I. Bilanzierung dem Grunde nach .....	249
1. Abstrakte Ebene.....	249
a) Unterschiedliche Abgrenzungskriterien .....	249
b) Verfügungsmacht.....	251
c) Einzelfallregelungen im Bereich der US-GAAP .....	251
d) Einheitliche Behandlung des Geschäfts- oder Firmenwerts.....	251
2. Konkrete Ebene.....	252
a) Differenzierung zwischen originär und derivativ erworbenen immateriellen Vermögenswerten und Vermögensgegenständen.....	252
b) Objektivierungskriterien im Bereich der US-GAAP und der IFRS .....	253
c) Erfordernis des entgeltlichen Erwerbs nach den GoB.....	255
II. Bilanzierung der Höhe nach.....	256
1. Zugangsbewertung.....	256
2. Folgebewertung.....	258
a) Planmäßige Wertminderungen.....	258
b) Außerplanmäßige Wertminderungen .....	259
i) Einheitlicher Test für alle Kategorien von Vermögenswerten nach den bisherigen Regeln der IFRS .....	259

ii) Differenzierter Test für verschiedene Kategorien von Vermögenswerten nach US-GAAP .....	261
iii) Anlehnung der IFRS an die US-GAAP nach der geplanten Neuregelung.....	262
iv) Objektivierungsanforderungen im Bereich der US-GAAP und der IFRS .....	263
v) Objektivierung der Ermittlung des Korrekturwerts durch den Einzelbewertungsgrundsatz im deutschen Handelsrecht .....	264
III. Begrenzte Aktivierung immaterieller Güter aufgrund von Objektivierungsanforderungen.....	265
Kapitel 4. Informationen über immaterielle Güter außerhalb der Rechenwerke ..	267
A. Vorbemerkung.....	267
B. Informationen über immaterielle Güter entsprechend handelsrechtlichen Grundsätzen.....	267
I. Überblick.....	267
II. Anhang.....	268
1. Regelungen zum Inhalt .....	268
2. Informationen in Bezug auf immaterielle Güter .....	270
3. Anforderungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee.....	270
III. Lagebericht.....	271
1. Der Lagebericht als eigenständiger Teil der Rechnungslegung.....	271
2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft.....	272
3. Risiken der zukünftigen Entwicklung .....	273
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Geschäftsjahr .....	274
5. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.....	274
6. Forschung und Entwicklung.....	274
7. Zweigniederlassungen.....	275
8. Unbestimmte Anforderungen an den Umfang der zu vermittelnden Informationen.....	275
9. Anforderungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee in Bezug auf immaterielle Güter.....	277
C. Informationen über immaterielle Güter entsprechend den US-GAAP.....	278
I. Zu vermittelnde Informationen.....	278
II. Angaben in Bezug auf immaterielle Güter.....	279
1. Angaben zum Zugangszeitpunkt.....	279
2. Angaben in den Folgeperioden .....	280

3. Angabepflichten im Fall außerplanmäßiger Wertminderungen .....	280
4. Angabepflichten aufgrund fallgruppenspezifischer Regelungen .....	281
III. Exkurs: Skizzierung ausgewählter Elemente der SEC-Berichts- anforderungen.....	281
D. Informationen über immaterielle Güter entsprechend den IFRS .....	286
I. Zu vermittelnde Informationen.....	286
II. Angaben im Hinblick auf immaterielle Vermögenswerte.....	287
III. Informationen außerhalb des Abschlusses.....	288
E. Zwischenergebnis .....	289
Kapitel 5. Ansätze zur weiter gehenden Informationsvermittlung .....	293
A. Bilanz und Erfolgsrechnung.....	293
I. Bezugsrahmen für eine Beurteilung.....	293
II. Bilanzierung dem Grunde nach .....	295
1. Systembedingte Grenzen der Abbildung immaterieller Güter und An- satzpunkte für Reformvorschläge.....	295
2. Konkretisierung der Aktivierungskriterien in zeitlicher Hinsicht als Kernproblem der Abbildung immaterieller Güter .....	298
3. Projektbezogene Kriterien zur Aktivierung selbst erstellter immate- rieller Vermögenselemente .....	300
a) Konzept .....	300
b) Entwicklung von Aktivierungskriterien anhand des Projektverlaufs....	301
c) Anwendbarkeit jenseits der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ..	303
d) Beurteilung .....	304
4. <i>De-lege-ferenda</i> -Vorschlag des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenselemente .....	307
5. Nachaktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenselemente.....	308
a) Konzept .....	308
b) Ausprägung des Konzepts im Bereich der US-GAAP.....	308
c) Ausprägung des Konzepts im deutschen Schrifttum .....	309
d) Umfang der zu aktivierenden Aufwendungen.....	310
e) Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.....	311
f) Beurteilung .....	312
III. Bilanzierung der Höhe nach.....	314
1. Die Bewertung zu Zeitwerten als Ansatzpunkt einer Weiterentwick- lung.....	314
2. Zum Begriff des <i>fair value</i> .....	316

3. Zwang zur hypothetischen Ermittlung des <i>fair value</i> .....	318
4. Anwendbarkeit des <i>fair value</i> als primärer Wertmaßstab.....	320
a) Konflikt mit dem Grundsatz der Einzelbewertung .....	320
b) Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung .....	321
i) Erfolgswirksame Aktivierung .....	321
ii) Erfolgsneutrale Aktivierung .....	322
iii) Begrenzte Anwendung in der Bilanz ohne Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung?.....	324
5. Anwendbarkeit des Nutzungswerts als primärer Wertmaßstab.....	325
a) Berücksichtigung betriebsindividueller Faktoren.....	325
b) Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung .....	326
IV. Zwischenergebnis .....	326
B. Informationen über immaterielle Güter außerhalb der Rechenwerke .....	328
I. Vorbemerkung.....	328
II. Überblick.....	328
III. Systematisierung der Ansätze .....	333
IV. Induktiv-analytische Ansätze .....	334
1. Ausgewählte Ansätze.....	334
a) Der Ansatz von Skandia.....	334
b) <i>Intangible Assets Monitor</i> .....	340
c) Das ARCS-Wissensbilanz-Modell .....	343
2. Ableitung von Indikatoren und qualitativen Informationen.....	345
a) Vorbemerkung .....	345
b) Orientierung an der Unternehmensstrategie.....	346
c) Unternehmensindividuelle Konkretisierung von Informationen an- hand von Unternehmensmodellen .....	348
3. Auswahl von Indikatoren und qualitativen Informationen für die externe Berichterstattung .....	353
4. Externe Darstellung der Informationen.....	354
5. Zwischenergebnis.....	356
V. Deduktiv-summarische Ansätze.....	358
1. Marktwert-Buchwert-Relation und <i>Tobin's q</i> .....	358
2. Kapitalisierung des auf immaterielle Güter entfallenden Übergewinns ..	359
a) Firmenwertansatz im Rahmen des <i>Human Resource Accounting</i> .....	359
b) <i>Calculated Intangible Value (CIV)</i> .....	361
c) Verfahren zur Bestimmung des Schadens im Fall von Patentver- letzungen .....	361

d) Zwischenergebnis.....	362
3. <i>Knowledge Capital Earnings</i> (Wissenskapitalerträge) .....	362
4. <i>Value Added Intellectual Coefficient</i> (VAIC™) .....	365
5. Zwischenergebnis.....	366
VI. Vorschlag für eine erweiterte Informationsvermittlung.....	367
1. Zweigeteilte ergänzende Nebenrechnung.....	367
2. Bezugspunkt der offen zu legenden Informationen .....	368
a) Bildung von Segmenten in den betrachteten Normensystemen .....	368
b) Segmentierung der Informationen der ergänzenden Neben- rechnungen.....	370
3. Finanzielle Nebenrechnung (Innovationsrechnung) .....	372
a) Projektabrechnung.....	372
b) Immaterialgüterrechnung .....	378
c) Zwischenergebnis.....	379
4. Indikatorenrechnung .....	381
a) Ausgestaltung .....	381
b) Operationalisierung von Indikatoren und Kennzahlen mit Hilfe eines Phasenmodells .....	382
c) Kennzahlenbildung auf der Basis nicht finanzieller Indikatoren.....	386
i) Kennzahlenkategorien .....	386
ii) Vergleichbarkeit von Indikatoren und Kennzahlen .....	390
d) Ableitung von Indikatoren mit Hilfe des Phasenmodells .....	392
e) Auswahl für die externe Berichterstattung .....	393
f) Struktur der externen Berichterstattung .....	394
5. Verbindung der Teilrechnungen durch ergänzende Erläuterungen.....	397
VII. Bestandteil der Rechnungslegung oder der freiwilligen Bericht- erstattung? .....	398
Kapitel 6. Ergebnis.....	403
Literaturverzeichnis .....	411
Stichwortverzeichnis .....	450

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gang der Untersuchung .....	4
Abbildung 2: Einordnung der Tätigkeiten zur Schaffung immaterieller Güter und damit verbundene Aufwendungen in den Innovationsprozess .....	13
Abbildung 3: Prüfungsschritte zur Feststellung und Erfassung einer Wertminderung nach US-GAAP .....	171
Abbildung 4: Prüfungsschema zur Feststellung und Erfassung einer Wertminderung nach IFRS .....	243
Abbildung 5: Schlüsselaufgaben in den einzelnen Projektphasen .....	301
Abbildung 6: Skandia <i>Market Value Scheme</i> .....	336
Abbildung 7: Das ARCS-Wissensbilanz-Modell .....	344
Abbildung 8: Prozess zur Bestimmung nicht finanzieller Indikatoren .....	347
Abbildung 9: Zuordnung von immateriellen Gütern zu strategischen Zielen.....	350
Abbildung 10: Ableitung von Indikatoren nach der dänischen Richtlinie zur Erstellung von Intellectual Capital Statements .....	351
Abbildung 11: <i>The Value Chain Scoreboard™</i> nach Lev.....	352
Abbildung 12: Vergleichende Darstellung der Kategorisierung immaterieller Werte bzw. des intellektuellen Kapitals der hier genannten Ansätze .....	355
Abbildung 13: Phasen der Leistungserstellung und Leistungswirkung .....	383
Abbildung 14: Nicht finanzielle Kennzahlenkategorien .....	389

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Hierarchie von Verlautbarungen unterschiedlicher Rechnungslegungsinstitutionen ( <i>house of US-GAAP</i> ) .....	120
Tabelle 2: Mögliche immaterielle Vermögenswerte nach SFAS 141 .....	129
Tabelle 3: Inhalt der Berichterstattung nach Form 10-K .....	282
Tabelle 4: Informationen des Erneuerungs- und Entwicklungsfokus .....	338
Tabelle 5: Von Skandia verwendete Indikatoren und Kennzahlen .....	339
Tabelle 6: <i>Intangible Asset Monitor</i> von SVEIBY .....	342
Tabelle 7: Indikatoren und Kennzahlen der Wissensbilanz 2001 von ARCS .....	345
Tabelle 8: Teilrechnung 1: Projektabrechnung .....	376
Tabelle 9: Teilrechnung 2: Immaterialgüterrechnung .....	379
Tabelle 10: Beispiel für eine Darstellung von Kennzahlen und Indikatoren i.V.m. Zielen und Maßnahmen .....	396